



Foto: apoBank

14.12.2017 13:29 CET

1,8 Mrd. Euro für die Zukunft der ambulanten Versorgung

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) verzeichnet deutlich mehr Existenzgründungen als im Vorjahreszeitraum. Das Volumen der Existenzgründungsfinanzierungen beläuft sich per Ende November auf 1,2 Mrd. Euro; dies entspricht einem Anstieg von 19 Prozent. Zusammen mit den Finanzierungen für Modernisierungen und den Ausbau von Praxen und Apotheken trägt damit die apoBank mit 1,8 Mrd. Euro wesentlich zur Zukunft der ambulanten Versorgung bei.

Olaf Klose, Vertriebsvorstand der apoBank: "Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Existenzgründungen von Ärzten, Zahnärzten und Apothekern zu fördern. Dafür haben wir, auch in Zusammenarbeit mit den Landesorganisationen, viel getan. Wir freuen uns, dass wir allein in diesem Jahr schon mehr als 3.000 Heilberufler auf dem Weg in die eigene Niederlassung begleitet haben."

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Landesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Ines Semisch

Pressekontakt

Pressesprecherin

ines.semisch@apobank.de

+ 49 211 - 5998 5308